Patriarch ruft Christen im Irak zu Einheit und Dialog auf

22. Februar 2018

Bagdad (KNA) Einheit und Dialog im Irak – Gebet und Einsatz für ein friedvolles Miteinander.

Der chaldäisch-katholische Patriarch Louis Raphael Sako hat zum Gebet für Frieden und Stabilität im Irak und der Region sowie zu einem aktiven Einsatz für ein friedliches Miteinander aufgerufen. Er ermutige alle Christen, sich aktiv und ernsthaft an den für Mai angesetzten Wahlen zu beteiligen, heißt es in einem am Mittwoch in englischer Übersetzung verbreiteten Hirtenbrief. Christen sollten die „angemessenste und beste Reform“ wählen.

Konkret rief Sako die Gläubigen auf, auf Sarkasmus und Kritik angesichts der Unzulänglichkeiten anderer zu verzichten und nach der Einheit der Christen zu streben. Die Existenz von Christen als Teil des Irak mit einer historischen Präsenz müsse anerkannt und ihr Niedergang gestoppt werden. Ferner müssten Christen ihre Verantwortung für ein christlich-islamisches Zusammenleben durch „ernsthaften Dialog, Weisheit und Vision“ wahrnehmen. Ziel sei es, durch die Schaffung von Frieden, Stabilität, Freiheit und die Achtung der Menschenwürde zu einem Modell der Koexistenz zu gelangen. Dafür seien auch politische Weichenstellungen sowie Verwaltungsreformen und eine Wiederbelebung der Wirtschaft notwendig.

(KNA – skmml-89-00057)

Stand: 16. November 2026